

Grösse:	Kopf-Rumpf-Länge bis 6,2 cm - die Schwanzlänge kann die 3-5-fache KRL erreichen
Verbreitung:	In Südostasien weit verbreitet (Südost-China, Hainan, Vietnam, Laos, Kambodscha, Thailand, Myanmar, Indonesien)
Lebensraum:	Busch- und Graslandschaften
Lebensweise:	Sehr aktive Eidechse, die regelmässig an Sonnenplätzen und bei der Nahrungssuche zu beobachten ist.
Lebenserwartung:	Bis zu 4 Jahren bei Weibchen, 5-6 Jahre bei den Männchen
Geschlechtsunterschiede:	Männchen besitzen ab einem Alter von ungefähr 6 Monaten deutlich sichtbare Hemipenestaschen. Ausserdem zeichnen sich bei den Männchen der Unterart <i>Takydromus sexlineatus ocellatus</i> ab einem Alter von etwa 3-4 Monaten sogenannte Eiflecken auf den Flanken ab.
Terrariengrösse:	Für eine Gruppe von einem Männchen und zwei Weibchen empfiehlt sich eine Terrarien-Mindestlänge von 1 m bei einer Tiefe von 40 cm und mehr. Die Höhe sollte nicht unter 50 cm liegen. Höhere Terrarien sind vorzuziehen, da die Tiere gerne und ausgiebig klettern und somit die gesamte verfügbare Höhe im Terrarium ausnutzen.
Terrariotyp:	Geheiztes Terrarium, das sowohl feuchte als auch trockene Bereiche aufweisen sollte. Dem hohen Frischluftbedürfnis kann durch einen mit Drahtgaze bespannten Terrariendeckel Rechnung getragen werden. Dauerhaft feuchte und stickige Luft sollte unbedingt vermieden werden.
Terrarieneinrichtung:	Ein Gemisch aus ungedüngter Blumenerde und etwas Sand sind als Bodengrund empfehlenswert. Auch Walderde kann problemlos benutzt werden. Bei einem Bodengrund aus Kokoshumus oder nur Sand gedeihen die erforderlichen Pflanzen nur schlecht oder gar nicht. Bepflanzt werden kann das Terrarium mit fast allen bekletterbaren Arten. Vorteilhaft sind allerdings Pflanzen, die feinblättrige, dichte Büsche bilden [z.B. <i>Asparagus</i> - oder <i>Chlorophytum</i> -Arten]. Dünne, verzweigte Äste zwischen den Pflanzen bieten den <i>Asparagus</i> -Pflanzen Halt und den Eidechsen weitere Klettermöglichkeiten. Die bepflanzten Bereiche werden feucht gehalten, während der Bodengrund in den nicht bepflanzten Bereichen durchaus trocken sein kann.
Licht:	Je nach Standort 1-2 Leuchtstoffröhren zur Grundausleuchtung des Terrariums. Zur notwendigen UV-B-Versorgung kommen 1-2 entsprechende HQI-Strahler zum Einsatz. Die Beleuchtungsdauer liegt im Sommer bei rund 14 Stunden und während der Wintermonate bei etwa 8 Stunden.
Heizung:	Die Wärmezufuhr erfolgt über die installierten Lampen. Eine Temperaturverteilung von knapp über Raumtemperatur bis hin zu 40 °C an den unter den HQI-Strahlern gelegenen Wärmeplätzen ist bei Terrarien ab 1 m Länge problemlos realisierbar.
Futter:	Lebende Insekten (alle Arten von Grillen, kleine Heuschrecken, Asseln, Blattläuse, Ofenfische, Spinnen, etc.). Da die asiatischen Langschwanzzeidechsen grundsätzlich sehr gierige Fresser sind, ist ein wenig auf die Grösse der angebotenen Futtermittel zu achten - die Eidechsen gehen auch Futtermittel an, die eigentlich zu gross sind. Trinkwasser muss immer zur Verfügung stehen. Ein bis zweimal am Tag sollte zudem der bepflanzte Bereich übersprüht werden.
Besonderes:	Eine Versorgung mit UVB-Strahlung und/oder eine Vitamin D-Supplementierung der Futtermittel sind dringend anzuraten. Besonders Jungtiere neigen sonst durch ihr schnelles Wachstum zu Rachitis! Vermeidung von Staunässe und dauerhaft hohen Luftfeuchtigkeiten! Wenn möglich, immer min. zwei Weibchen mit einem Männchen zusammen halten! Winterruhe bei reduzierter Beleuchtungsdauer und etwas niedrigeren Temperaturen.
Literatur:	SCHLÜTER U. (2003) - Die Langschwanzzeidechsen der Gattung <i>Takydromus</i> [Kirschner & Seuffer Verlag]: 110 Seiten.

